© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Verbreitung stimmt mit der oben angegebenen überein. Die getrennte Aufzählung der beiden Formen erscheint wünschenswert, da sie äusserlich oft sehr verschieden sind und nicht selten, besonders in den nördlichen Gebieten wie Südtirol nur die perenne Form allein vorkommt.

Bei beiden beschriebenen Hauptformen kommen folgende Abänderungen vor:

β. *atrorubens m.* Blumenblätter und der obere Teil, zuweilen selbst der ganze Kelch dunkel-purpurn-rot.

Ich sah diese Form von Spalato und Mrcine und der Insel Lesina in Dalmatien, ferner aus Korfu von verschiedenen Stellen, unter anderen auch aus dem Park des Achilleion, endlich auch von Korsica. Die Form *atrorubens* steht oft schon der *A. maura Beck* sehr nahe.

γ. *variiflora m.*, eine der *f. versicolor* von *A. tricolor Vuk.* entsprechende Form, bei der die Kronenfarbe zuerst blass, dann rot bis purpurn, schliesslich scharlachrot ist.

In Südtirol bei Bozen auf Wiesen der Mendel (1600 m), wo sie zusammen mit *versicolor* vorkommt (leg. Dr. Pfaff!), hier nur perenn, ferner in der Herzegovina am Hum bei Mostar, wo sie sowohl einjährig, als auch perenn unter den typischen Formen der *praepropera* und *illyrica*, wie auch mit der folgenden Form *pallens* vorkommt, endlich auch in Italien auf Capri, wo sie nur einjährig zusammen mit *praepropera* vorkommt. (Herb. Haussknecht!)

δ. *pallens m.* mit weisser oder etwas gelblicher, selten hellvioletter Kronenfarbe; häufig ist auch das Schiffchen weiss und der Kelch völlig einfarbig.

In der Herzegovina am Hum (hier einjährig und perenn, zum Teil in der völlig bleichen Form!!), auf der Paklina planina bei Ravno (1100 m) leg. Stadlmann! (zweijährig) mit ganz bleichen Kelchen, in Dalmatien zwischen Gravosa und der Omblaquelle in einer sehr kräftigen, 30—40 cm hohen verästelten, stark behaarten Form mit bleichen Kelchen (!!), auf Lesina (leg. Pichler!), in Griechenland auf dem Taygetus (leg. Halacsy als *A. Dilleni!*) und auf dem Korax bei Musinitza (leg. Dörfler exs. der Fl. Graeca Nr. 323 als *A. polyphylla Kit.*).

Ganz ähnliche Formen kommen auch in Südtirol bei Meran, Waidbruck und Bozen vor, die durch abstehende Kelchbehaarung eine Beziehung zur *A. pallida Opiz* zeigen. Bei mehreren dieser Formen ist oft das Endblättchen der grundständigen Blätter sehr gross. Dieser Umstand und auch die grossen Stengelblätter mit 4—6 Paar sehr langen Seitenblättchen erinnern etwas an *A. polyphylla Kit.* Unter diesem Namen mit einem ? ist sie mir auch von verschiedenen Seiten zugesandt worden. Es würde jedoch zu weit führen, wenn man alle solche Formen besonders benennen wollte.

ε. *Lindbergii m.* syn. *A. vulneraria var. illyrica f. bicolor Lindb.* Öfvers. Fénsk. Vetensk. Soc. Förh. XLVII, 55 (1906), non Rchb. nec Schleich. neque aliorum.

Blumenblätter gelb, Spitze des Schiffchens purpurn. Herzegovina.

Ich habe die Pflanze nicht gesehen, habe daher kein Urteil über sie.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora.

(Zugleich XVI. u. XVII. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg 1906 und 1907.

Erstattet von G. R. Pieper und Justus Schmidt.

(Fortsetzung.)

Cerastium tetrandrum Curt. auf der Insel Amrum in den Dünen westlich von Hörnum auf Sylt, hier zahlreich. J. S

Cirsium superpalustre × *oleraceum* = *C. hybridum Koch* auf Wiesen zwischen Rübcke und Buxtehude, wenig. P. J.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cladium Mariscus R. Br. im Dahmer Moor im Kr. Oldenburg, J. S.; am Suhrer See bei Plön, P. J.

Convolvulus Soldanella L. an der Westküste von Amrum an einer Stelle in wenigen Exemplaren; hier 1905 von Oberlehrer Dr. Günther aus Harburg entdeckt. Es ist dies der erste Standort der Pflanze auf den nordfriesischen Inseln, J. S.

Cynoglossum officinale L. am Rande des Vossmoors bei Escheburg, Kausch.

Dianthus armeria L. zwischen Berne und Volksdorf im Hamburger Gebiet; bei Rendsburg an der Eider, W. Timm.

Drosera anglica Huds. im Breitenburger Moor im Kr. Steinburg, Dr. Timm.

Echinopsilon hirsutus Mocq. Tand. auf den Aaroekalv an mehreren Stellen häufig auf vegetationsarmem Boden; war hier seit Nolte (1825) nicht beobachtet, P. J.

Epipactis latifolia All. f. viridans Crtz. im Gehölz bei Tamdrup im Kr. Hadersleben in sehr kräftigen Exemplaren, deren Blüten zum Teil ein doppeltes Labellum besitzen. P. J.

Eriophorum polystachyum L. f. alpinum A. u. Gr. im Diekmoor bei Langenhorn, P. J.

Euphrasia officinalis L. f. imbricata DC. in feuchten Dünentälern bei Hörnum auf Sylt nicht selten, J. S.

Festuca rubra L. f. genuina Hack. sbf. barbata Hack. in feuchtem Dünensande am Strande von Duhnen bei Cuxhaven, J. S. — *F. rubra L. f. genuina Hack. sbf. multiflora A. u. Gr.* in Gebüschen bei Stuvenborn im Kr. Segeberg, J. S.

Gagea pratensis Schult. auf Aeckern bei Hummelsbüttel, J. S.

Galium Cruciata Scop. im Gebüsch am Rande der Besenhorster Wiesen im Kr. Lauenburg, Kausch.

Geranium phaeum L. reichlich an Wegrändern bei Ascheffel im Kr. Eckernförde, W. Timm.

Juncus alpinus L. v. fusci-ater Rchb. f. pallidus Buchenau am Garrensee im Kr. Lauenburg, P. J. — *J. lampocarpus Ehrh. f. stolonifer A. u. Gr.* in sandigen Ausstichen bei Boberg, P. J. — *J. maritimus Lmk.* bei Seelust unweit Kjelstrup im Kr. Hadersleben, P. J. — *J. tenuis Willd.* in einem Feldwege bei Behl im Kr. Plön, P. J.

Linaria cymbalaria L. an Steinmauern im Gr. Flintbek bei Kiel, P. J.; an Mauern in Mühbrook bei Kiel, J. S.

Linum catharticum L. ***f. simplex nov. f. P. Junge.*** Stengel einfach, meist etwa 5 cm hoch, einblütig; im Daerstorfer Moor (Buxtehude) auf aufgebrochenem Moorboden, P. J.

Liparis Loeselii Rich. im Daerstorfer Moor; im Diekmoor bei Langenhorn, P. J.

Listera cordata R. Br. in einem feuchten Walde bei Dalle im Kr. Uelzen (Hannover), J. S.

Lotus corniculatus L. v. tenuifolius L. an feuchten salzigen Stellen der Kreidegruben bei Lüneburg viel, P. J.

Luzula nemorosa E. Mey. f. leucanthema A. u. Gr. an den Bahnböschungen zw. Wintermoor und Schneverdingen (Hannover), J. S.

Lepidium micranthum Ledeb. f. apetalum Ledeb. in sehr grossen Mengen auf Schutthalden einer Kiesgrube der Fischbeker Heide bei Buxtehude, J. S.

Lythrum Hyssopifolia L. auf Schutt in Langenfelde bei Altona, Kausch

Melica nutans L. im Gebüsch des hohen Traveufers von Dummerdorf; ist neu für die Lübecker Gegend, J. S.

Obione pedunculata Mocq. Tand. am Aaroekalv im Kr. Hadersleben; neu für die schleswigsche Ostseeküste, P. J.

Parnassia palustris L. f. tenuis Whlbg. im Daerstorfer Moor bei Buxtehude, P. J.

Peplis Portula L. f. callitrichoides A. Br. in Mergelgruben bei Tellingstedt im Kr. Norderdithmarschen, J. S.

Poa annua L. f. pauciflora Fiek in Sandausstichen bei Boberg im Kr. Stormarn, P. J. — *P. pratensis L. f. vulgaris Gaud. sbf. glauca Lej. et Court.* in einem Kiefernwalde bei Blankensee (Lübeck), J. S.

Potamogeton fluitans Rth. im Tarpenbek bei Langenhorn, am Uebergang zum Garstedter Damm, P. J.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Potentilla reptans L. f. microphylla Tratt. am Strandabhang von Kjelstrup bei Hadersleben, P. J. — *P. silvestris Neck. f. strictissima Zim.* im Daerstorfer Moor; im Gebüsch am Tarpenbek bei Langenhorn, P. S.

Rhynchospora fusca R. u. S. in der Heide bei Hedegaard im Kr. Tondern, J. S.; im Breitenburger Moor im Kr. Steinburg, Dr. Timm.

Rosa pimpinellifolia L. in grosser Menge beim Kirchhof in Hattstedt im Kr. Husum, anscheinend verwildert, E. — *R. mollis Sm.* bei Heidloh im Kr. Norderdithmarschen, E.

Rubus bahusiensis (Scheutz) Areschoug bei Aaroesund im Kr. Hadersleben, E. — *R. egregius Focke* bei Aaroesund und Hadersleben verbreitet, E. — *R. horridicaulis P. J. M. (R. Dreyeri G. Jens.)* bei Aaroesund und auf der Insel Aaroe, E. — *R. fissus Lindl.* im Rottorfer Holz bei Radbruch (Hannover), E. — *R. hypomalacus Focke* zwischen Gülzow und Juliusburg, sowie bei Krüzen im Kr. Lauenburg, E. — *R. Gelertii K. Frid.* bei Aaroesund verbreitet, E. — *R. macrothyrsus Lge.* bei der alten Mühle bei Schwarzenbek, E. — *R. mucronatus Bloc. v. dreyeriformis K. Frid.* bei Rosdorf unweit Kellinghusen; Heidlohe bei Heide, E. — *R. vulgaris Wh. u. N. sbsp. viridis Wh. u. N.* bei Juliusburg und Gülzow, E. — *R. Wahlenbergii Arrhen.* häufig bei Krüzen im Kr. Lauenburg; bei Dahmeshöved im Kr. Oldenburg, E.

Sagina nodosa Bartl. f. depressa P. Junge nov. f. Stengel allseitig niederliegend; bei Gr. Rheide, Kr. Schleswig, auf nacktem, aufgebrochenem Moorboden, P. J.

Salix fragilis × pentandra = S. cuspidata Schultz, angepflanzt bei Schmark im Kr. Plön, P. J. — *S. repens L. f. microphylla P. Junge* im Fredersdorfer Moor im Kr. Segeberg, J. S. — *S. repens f. argentea Sm.* und *f. fusca Willd.* in zahlreichen Exemplaren bei Havneby auf Röm, J. S. — *S. viminalis L. f. tenuifolia Kern.* an der Alster bei Wohldorf im Hamburger Gebiet, Kausch.

Sanguisorba officinalis L. und *S. minor Scop.* zahlreich am Kanal bei Rendsburg, W. Timm.

Saxifraga Hirculus L. im Daerstorfer Moor bei Buxtehude, W. Timm.

Scirpus Kalmussii Abr. Asch. u. Gr. Hadersleben: bei Aaroesund und im Norden der Insel Aaroe finden sich mehrfach Simsen, die der Beschreibung dieser Art bis auf kürzere Perigonborsten völlig entsprechen (Borsten von der Länge der Frucht). Exemplare vom Originalstandorte am frischen Haff zeigen völlig gleiche Beschaffenheit (auch die kurzen Perigonborsten). Die Pflanze Nordschleswigs muss daher zu *Sc. Kalmussii* gezogen werden. Sie ist in allen Merkmalen durch allmähliche Uebergänge mit *Scirpus Tabernaemontani* verbunden (in Grösse, Farbe, Rispe, Kantung der Stengel). *Sc. Kalmussii* ist deshalb wohl nur als Form von *Sc. Tabernaemontani* anzusehen, P. J. — *Sc. multicaulis Sm.* bei Hedegaard im Kr. Tondern, J. S. — *Sc. trichophorum A. u. Gr. (= Eriophorum alpinum L.)* im Moor an der Gr. Rheider Au bei Gr. Rheide in Schleswig, P. J.; in grossen Mengen im Manauer Moor, J. S. — *Sc. fluitans L.* in Gräben am Garstedter Damm, Dr. Timm.

Sedum album L. an Steinmauern in Böhnhusen bei Kiel, P. J. — *S. purpureum L.* in den Vierlanden zwischen Ohe und Curslak verwildert, P. J.; am Rande der Besenhorster Wiesen im Kr. Lauenburg, Kausch.

Silene nutans L. auf den Dünen an der Nordspitze des Aaroekalv nicht selten, P. J.

Statice bahusiensis Fr. v. borealis Hartm. am Aaroekalv der Insel Aaroe mit der massenhaft vorhandenen *v. rariflora Drey.* sehr wenig, P. J.

Stellaria media Cyr. f. neglecta Whe. bei Böhnhusen bei Kiel, P. J. — *S. media f. pallida Piré* im Daerstorfer Moor bei Buxtehude auf Kartoffeläckern; häufig bei Boberg im Kr. Stormarn; bei Kückenitz, Herrenwiek und am Traveufer von Dummersdorf (Lübeck); beim Sandkaten im Kr. Plön, P. J.

Thlaspi perfoliatum L. am Wege zwischen Einhaus und Buchholz bei Ratzeburg zahlreich. Die Pflanze gehört unserer Flora bisher nicht an und spätere Beobachtungen werden ergeben, ob sie sich bei uns einbürgern wird, J. S.

Torilis nodosa Gärtn. am Deich zwischen Wobbenbüll und Sterdebüll in Nordfriesland, E.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Triticum repens × *junceum f. microstachyum Lg.* in feuchtem Dünensande bei Hörnum auf Sylt, J. S. — *T. caninum L.* bei Kellenhusen und Dahme im Kr. Oldenburg, Kausch.

Veronica spicata L. bei Havneby auf Röm, wo sie 1853 von Hansen entdeckt wurde, wieder aufgefunden, J. S.

Viola Riviniana × *silvestris* im Walde bei Utecht (Lübeck), J. S.

(Fortsetzung folgt.)

Bemerkungen zu den „Gramineae exsiccatae"

von A. Kneucker.

XXIII. und XXIV. Lieferung 1908.

(Schluss.)

Nr. 713. ***Bromus purgans L.*** Sp. pl. ed. I, p. 76 (1753).

Felsiger Waldrand, Cabin John, Maryland (Nordamerika). Begleitpflanzen: Rhus Toxicodendron L., Smilax rotundifolia L., Rubus sp. etc.

Ca. 15 m ü. d. M.; 26. Juni 1907. leg. Agnes Chase.

Nr. 714. ***Lolium temulentum L. v. leptochaeton (A. Br.) subv. robustum (Rchb.) Koch*** Syn. ed. 2, p. 957 (1844) = *L. robustum Rchb.* Fl. Germ. exc., p. 139 (1830).

In Karlsruhe in Baden kultiviert aus Samen, die ich im Mai 1904 bei Jerusalem in Palästina auf Gartenland sammelte.

117 m ü. d. M.; Juli 1905, 1906 u. 1907. leg. A. Kneucker.

Cfr. Nr. 657 Lief. XXII der „Gram. exsiccatae". A. K.

Nr. 715. ***Lolium multiflorum Lam. v. perennans Asch. et Gr. f. submuticum (Mutel)*** Fl. Franç. IV, p. 139 (1837).

Auf Kleeäckern bei Ettlingen in Baden und auf Schuttplätzen bei Karlsruhe in Baden.

140 u. 117 m ü. d. M.; 2. Juli 1906 u. Juli 1907. leg. A. Kneucker.

Nr. 716. ***Lolium multiflorum Lam. v. perennans Asch. et Gr. f. muticum (DC.)*** Fl. Franç. III. ed. V, p. 286 (1816).

Auf Kleeäckern bei Ettlingen in Baden und auf Schuttplätzen bei Karlsruhe in Baden.

140 u. 117 m ü. d. M.; 2. Juli 1906 u. Juli 1907. leg. A. Kneucker.

Nr. 717. ***Hordeum bulbosum L.*** Amoen. acad. IV, p. 304 (1759) = *H. strictum Desf.* Fl. atl. I, p. 113 (1798).

Soria Barrila auf der Insel Sicilien, in Hecken; Kalkboden. Begleitpflanzen: Rumex crispus L., Bromus sp., Rosa canina L., Centaurea Cyanus L. etc.

Ca. 1250 m ü. d. M.; Juni 1906. leg. Dr. Gius. Zodda.

Nr. 718. ***Elymus virginicus L. v. hirsutiglumis (Scribn.) Hitchc.***

Diese Var. wird demnächst in der Rhodora publiziert werden.

Im Schatten von Hecken, Wiesen bei Wady Petra, Stark County, Illinois (Nordamerika).

Ca. 225 m ü. d. M.; 11. Aug. 1907. leg. Virginius H. Chase.

Nr. 719. ***Elymus canadensis L. forma.***

Zerstreut auf natürl. Wiesen bei Wady Petra, Illinois (Nordamerika).

Ca. 150 m ü. d. M.; 19. Aug. 1906. leg. Virginius H. Chase.

Nr. 720. ***Bambusa pallescens (Doell) Hackel nov. nom.*** = *Guadua pallescens Doell* in Mart. Fl. Bras. II. 3, p. 186 (1880).

Im botan. Garten zu S. Paulo in Brasilien auf „Terra vermelha", Verwitterungsprodukt eines Bietitgranites.

Ca. 750 m ü. d. M.; Mai 1907. leg. José Barbosa.
com. Prof. Dr. A. Usteri.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 14_1908

Autor(en)/Author(s): Pieper G.R., Schmidt Justus J. H.

Artikel/Article: Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora.(Zugleich XVL u. XVII. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg-1906 und 1907.) 157-160